

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen XXVII

A) Allgemeiner Teil	1
1. Einleitende Vorbemerkungen	1
1.1 Historische Wurzeln	2
1.2 Steuerhinterziehung und Prävention der Steuerhinterziehung in Österreich	3
1.2.1 Schattenwirtschaft in Österreich.....	3
1.2.2 Steuerpolitik und Besteuerungsmoral	6
1.2.3 Prävention im Abgabenverfahrensrecht.....	6
1.2.3.1 Verspätungszuschlag (§ 135 BAO)	7
1.2.3.2 Anspruchsverzinsung (§ 205 BAO)	7
1.2.3.3 Säumniszuschläge (§ 217 BAO)	8
1.2.3.4 Stundungszinsen bei Zahlungserleichterungen (§ 212 BAO).....	9
1.2.3.5 Aussetzung der Einhebung (§ 212a BAO)	10
1.2.3.6 Abgabenrechtliche Prüfungen	10
1.2.3.6.1 Außenprüfungen	10
1.2.3.6.2 Sonstige Aufsichts- und Überwachungsmaßnahmen	11
1.2.3.7 Zwangsstrafen	11
1.2.3.8 Haftung in der BAO.....	12
1.2.4 Prävention im materiellen Abgabenrecht	13
1.2.4.1 Endbesteuerung der Kapitalerträge.....	13
1.2.4.2 Maßnahmen gegen den Umsatzsteuerbetrug in der Bauwirtschaft	14
1.2.4.3 Haftung gem § 27 Abs 9 UStG	15
1.2.4.4 Weitere Haftungstatbestände in materiellen Abgabengesetzen	16
1.2.5 Statistik Außenprüfungen und Finanzstrafverfahren.....	16
1.3 Prinzipien des rechtsstaatlichen Strafrechts	17
1.3.1 Gesetzlichkeitsprinzip – nullum crimen sine lege (§ 1 iVm § 4) – Bestimmtheitsgrundsatz	17
1.3.2 Rückwirkungsverbot (§ 4) – nullum crimen sine lege praevia – zeitlicher Geltungsbereich – Günstigkeitsprinzip	20
1.3.3 Schuldstrafrecht (§ 6) – nulla poena sine culpa	22
1.4 Finanzstrafrecht und Grundrechtsschutz	23
1.4.1 Faires Verfahren (Art 6 EMRK)	24
1.4.2 Verbot des Zwangs zur Selbstbezichtigung (nemo tenetur)	27
1.4.3 Ne bis in idem.....	32
1.5 Finanzvergehen und sachlicher Geltungsbereich	35
1.5.1 Finanzvergehen iSd FinStrG	35
1.5.2 Abgaben iSd FinStrG	35

1.5.3	ABC der Abgaben iSd FinStrG	38
1.6	Finanzvergehen und örtlicher Geltungsbereich	41
1.7	Deliktseinteilungen	43
1.7.1	Allgemeine Deliktseinteilungen	43
1.7.2	Besondere Deliktseinteilungen	46
1.8	Verbrechensaufbau	46
2.	Prüfung der Strafbarkeit beim vorsätzlichen Erfolgsdelikt	48
2.1	Fallprüfung beim vorsätzlichen vollendeten Begehungsdelikt/Erfolgsdelikt	48
2.1.1	Tatbestand	48
2.1.1.1	Vorbemerkung zur Stellung des Vorsatzes	48
2.1.1.2	Objektiver Tatbestand	50
2.1.1.3	Subjektiver Tatbestand	50
2.1.1.4	Objektive Zurechnung	50
2.1.2	Rechtswidrigkeit	51
2.1.3	Schuld	52
2.1.3.1	Schuldfähigkeit	53
2.1.3.2	Unrechtsbewusstsein	53
2.1.3.3	Entschuldigungsgründe	54
2.1.4	Strafausschließungs- und Strafaufhebungsgründe	55
2.2	Fallprüfung beim vorsätzlichen vollendeten unechten Unterlassungsdelikt	56
2.2.1	Objektiver Tatbestand	57
2.2.2	Subjektiver Tatbestand	59
2.2.3	Objektive Zurechnung	59
3.	Gegenüberstellung des Allgemeinen Teils des FinStrG – StGB	59
4.	Einzelaspekte	62
4.1	Kausalität und objektive Zurechnung	62
4.1.1	Kausalität	63
4.1.2	Objektive Zurechnung (Unrechtszurechnung)	63
4.1.2.1	Objektive Zurechnung der Handlung – Sozialadäquanz	64
4.1.2.2	Objektive Zurechnung des Erfolgs	66
4.2	Vorsatz – Begriff – Arten; Abgrenzung zur Fahrlässigkeit	69
4.2.1	Die Elemente „Wissen“ und „Wollen“	69
4.2.2	Arten des Vorsatzes	72
4.2.3	Tatbildirrtum	72
4.2.4	Zeitpunkt	73
4.2.5	Abgrenzung zur Fahrlässigkeit	73
4.2.6	Nachweis und Begründungspflicht	74
4.3	Fahrlässigkeit	74
4.3.1	Das fahrlässige Erfolgsdelikt in Begehungsform	75
4.3.2	Arten: Bewusste und unbewusste Fahrlässigkeit, grobe Fahrlässigkeit	75
4.3.3	Elemente des strafrechtlichen Fahrlässigkeitsbegriffs	77
4.3.4	Objektive Zurechnung des Erfolges	79
4.3.5	Entschuldbarer Irrtum	80
4.3.6	Unzumutbarkeit sorgfaltsgemäßen Verhaltens	81
4.3.7	Das fahrlässige unechte Unterlassungsdelikt	82
4.3.8	Einzelfragen	83
4.3.8.1	Übernahme- und Einlassungsfahrlässigkeit	83

4.3.8.2	Auswahl- und Überwachungsverschulden	83
4.3.8.3	Das schwere Verschulden des Parteienvertreters (§ 34 Abs 3)	87
4.4	Versuch	89
4.4.1	Prüfung der Strafbarkeit beim versuchten Begehungsdelikt.....	90
4.4.1.1	Typische Phasen eines vorsätzlichen Finanzvergehens	90
4.4.1.2	Abgrenzung zwischen strafbarem Versuch und strafloser Vorbereitungshandlung.....	90
4.4.1.3	Straflose Vorbereitungshandlungen und strafbarer Versuch am Beispiel der Abgabenhinterziehung (§ 33).....	91
4.4.2	Versuch durch Unterlassen bei bescheidmäßig festzusetzenden Abgaben.....	92
4.4.3	Untauglichkeit des Versuchs	94
4.4.4	Rücktritt vom Versuch	95
4.4.4.1	Ausschließungsgründe	98
4.4.4.2	Verfolgungshandlungen.....	98
4.5	Beteiligung an Finanzvergehen.....	102
4.5.1	Einheitstätersystem	102
4.5.2	Beteiligungformen.....	104
4.5.2.1	Unmittelbare Täterschaft	104
4.5.2.2	Unmittelbare Täterschaft bei Sonderpflichtdelikten.....	104
4.5.2.3	Allgemeines zur Bestimmungs- und Beitragstäterschaft bei Sonderdelikten.....	105
4.5.2.4	Bestimmungstäterschaft	105
4.5.2.5	Beitragstäterschaft.....	105
4.5.2.6	Beitragshandlungen und Sozialadäquanz.....	107
4.5.3	Bloße Mitwisserschaft	109
4.5.4	Beteiligung und Versuch	110
4.5.5	Vertreter und Berater als Beteiligte an Finanzvergehen	112
4.6	Der Irrtum im Finanzstrafrecht	118
4.6.1	Finanzstrafrechtlich relevante Irrtümer.....	118
4.6.2	Irrtumslehre zum StGB.....	121
4.6.3	Rechtsfolgen – § 9.....	121
4.6.4	Entschuldbarkeitsprüfung – Erkundigungspflicht	122
4.6.5	Nachweis- und Begründungspflicht.....	124
4.6.6	Irrelevante Irrtümer.....	125
4.6.7	Vertretbare Rechtsauffassung im Bereich des Abgabenrechts ..	126
4.7	Mangelnde Strafwürdigkeit der Tat	128
4.7.1	Im gerichtlichen Finanzstrafverfahren	129
4.7.1.1	Mangelnde Strafwürdigkeit der Tat gem § 42 StGB....	129
4.7.1.1.1	Umfasste Finanzvergehen.....	130
4.7.1.1.2	Geringe Schuld des Täters.....	130
4.7.1.1.3	Folgen der Tat	132
4.7.1.1.4	Fehlende spezial- oder generalpräventive Bedenken.....	134
4.7.1.2	Einstellung wegen Geringfügigkeit gem § 191 StPO ..	135
4.7.1.2.1	Umfasste Finanzvergehen.....	135
4.7.1.2.2	Geringer Störwert der Straftat	136
4.7.1.2.3	Fehlende spezial- oder generalpräventive Bedenken.....	136
4.7.2	Im verwaltungsbehördlichen Finanzstrafverfahren	136
4.7.2.1	Geringfügiges Verschulden	137
4.7.2.2	Keine oder unbedeutende Folgen	139

4.8	Strafaufhebungsgründe.....	141
4.8.1	Selbstanzeige	142
4.8.1.1	Wesen und Zweck der strafbefreienden Selbstanzeige	143
4.8.1.2	Voraussetzungen einer strafbefreienden Selbstanzeige	146
4.8.1.2.1	Darlegung der Verfehlung und Offenlegung der bedeutsamen Umstände.....	147
4.8.1.2.2	Rechtzeitigkeit.....	153
4.8.1.2.3	Einbringung der Selbstanzeige.....	160
4.8.1.2.4	Schadensgutmachung – Entrichtung nach Maßgabe der Abgabenvorschriften ...	161
4.8.1.2.5	Wirkung der Selbstanzeige nur für die Personen, für die sie erstattet wird	170
4.8.1.2.6	Einzelfragen	172
4.8.2	Verjährung der Strafbarkeit	174
4.8.2.1	Beginn und Dauer der Verjährungsfrist	175
4.8.2.2	Hemmung der Verjährungsfrist.....	179
4.8.2.3	Absolute Verjährung	182
4.8.2.4	Dauerdelikt – Unterlassungsdelikt – Fortgesetztes Delikt.....	184
4.9	Konkurrenzen und tatbestandliche Exklusivität.....	193
4.9.1	Konkurrenzformen und Abgrenzung zur tatbestandlichen Exklusivität.....	194
4.9.1.1	Idealkonkurrenz – Realkonkurrenz.....	194
4.9.1.2	Echte Konkurrenz – unechte (scheinbare) Konkurrenz.....	195
4.9.1.3	Zur Abgrenzung: Tatbestandliche Exklusivität	196
4.9.2	Arten und Rechtsfolgen der Scheinkonkurrenz.....	196
4.9.3	Ermittlung der Strafdrohung bei echter Konkurrenz.....	199
4.9.3.1	Zusammentreffen mehrerer Finanzvergehen.....	200
4.9.3.2	Zusammentreffen von Finanzvergehen mit anderen strafbaren Handlungen	201
4.9.4	Tatbestandliche Exklusivität und Ahndungsverzicht	202
4.9.5	Strafaufhebung durch Rücktritt und Selbstanzeige.....	205
5.	Strafen und Strafbemessung.....	206
5.1	Strafen und Strafzweck	207
5.1.1	Geldstrafe	209
5.1.2	Freiheitsstrafe und Ersatzfreiheitsstrafe.....	212
5.1.3	Verfall und Wertersatz	215
5.1.3.1	Verfall.....	216
5.1.3.2	Wertersatz.....	221
5.2	Strafbemessung	223
5.2.1	Erschwerungs- und Milderungsgründe.....	226
5.2.2	Persönliche Verhältnisse und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit.....	229
5.2.3	Strafschärfung bei qualifiziertem Rückfall	230
5.3	Bedingte Strafnachsicht/Entlassung; Gnadeneentscheidung.....	232
5.3.1	Bedingte Strafnachsicht.....	232
5.3.2	Bedingte Entlassung.....	234
5.3.3	Gnadeneentscheidung (§ 187).....	234
5.4	Bestrafung Jugendlicher.....	236

5.5	Entzug von Berechtigungen und sonstige Rechtsfolgen	237
5.5.1	Entzug von Berechtigungen gem § 27	237
5.5.2	Entzug der Gewerbeberechtigung gem § 87 Abs 1 Z 1 iVm § 13 Abs 1 und 2 GewO	237
5.5.3	Sonstige Rechtsfolgen	238
5.6	Verjährung der Vollstreckbarkeit	238
5.7	Haftung für Geldstrafen und Wertersatz	239
5.7.1	Haftung juristischer Personen sowie abgabepflichtiger Personenvereinigungen und Vermögensmassen	240
5.7.2	Haftung des Vertretenen	240
5.7.3	Haftung des Dienstgebers	241
6.	Verbandsverantwortlichkeit im Finanzstrafgesetz (§ 28a)	241
6.1	Die Entwicklung des Unternehmensstrafrechts in Österreich	242
6.2	Unternehmensstrafrecht und ne bis in idem	243
6.3	Verbandsverantwortlichkeit im FinStrG	244
6.3.1	Anwendungsbereich des VbVG	244
6.3.1.1	Umfasste Gesellschaften	244
6.3.1.2	Umfasste „Straftaten“	246
6.3.2	Gründe für eine eigene Regelung im FinStrG	246
6.3.3	Verbandsverantwortlichkeit im FinStrG/Überblick	247
6.3.4	Kritik an der Umsetzung im FinStrG	248
6.4	Voraussetzung der Verantwortlichkeit von Verbänden	249
6.4.1	Zurechnungskriterien	249
6.4.1.1	Überblick	249
6.4.1.2	Zusammenhang zwischen Straftat und Verbandsinteresse	251
6.4.1.3	Tat zu Gunsten des Verbandes	251
6.4.1.4	Verletzung verbandsbezogener Pflichten	252
6.4.1.5	Straftat des Entscheidungsträgers	253
6.4.1.5.1	Umfasste Entscheidungsträger	253
6.4.1.5.2	Umfasste Straftaten	254
6.4.1.6	Straftat des Mitarbeiters	256
6.4.1.6.1	Umfasste Mitarbeiter	256
6.4.1.6.2	Rechtswidrig, nicht notwendigerweise schuldhafte Straftat von Mitarbeitern	256
6.4.1.6.3	Sorgfaltsverstoß eines Entscheidungsträgers	257
6.4.1.6.4	Verantwortlichkeit des Verbandes für vorsätzlich oder fahrlässige Straftaten	259
6.4.1.6.5	Verzicht auf subjektive Sorgfaltswidrigkeit eines Mitarbeiters und Entscheidungsträgers	259
6.4.2	Unrecht und Schuld	260
6.4.3	Wirkung von Strafaufhebungs- und Strafausschließungsgründen	262
6.4.3.1	Rücktritt vom Versuch	263
6.4.3.2	Mangelnde Strafwürdigkeit der Tat	264
6.4.3.3	Selbstanzeige	264
6.4.4	Strafanwendungsrecht	266
6.5	Verbandsverantwortlichkeit und Beteiligung	266
6.6	Verbandsgeldbuße	267
6.6.1	Bemessung der Verbandsgeldbuße	267
6.6.2	Bedingte Nachsicht der Verbandsgeldbuße und Weisungen	267

6.6.3	Diversion.....	268
6.6.4	Haftung des verurteilten Verbandes für die verkürzten Abgaben	268
6.7	Regressverbot	269
6.8	Rechtsnachfolge.....	269
6.9	Haftung nach § 28.....	272
6.10	Verfahren gegen Verbände.....	273
6.10.1	Geltung der allgemeinen Verfahrensvorschriften auch für Verbände	273
6.10.2	Opportunitätsprinzip	273
6.10.3	Die Stellung des Verbandes sowie seiner Entscheidungsträger und Mitarbeiter im Verfahren gegen den Verband	274
6.11	Inkrafttreten	275
6.12	Vorkehrungen zur Vermeidung der Verbandsverantwortlichkeit	276
B) Besonderer Teil		279
1. Abgabenhinterziehung (§ 33)		279
1.1	Geschütztes Rechtsgut	279
1.2	Tatbestände der Abgabenhinterziehung.....	280
1.3	Tätersubjekt – Sonderdelikt.....	281
1.3.1	Abgabepflichtige	283
1.3.2	Abfuhrpflichtige.....	283
1.3.3	Wahrnehmende	284
1.4	Abgabenhinterziehung gem § 33 Abs 1	288
1.4.1	Objektiver Tatbestand	288
1.4.1.1	Tathandlung – Bewirken einer Abgabverkürzung ...	288
1.4.1.2	Tatmodalität – Verletzung einer abgabenrechtlichen Anzeige-, Offenlegungs- oder Wahrheitspflicht.....	288
1.4.1.2.1	Anzeigepflicht.....	289
1.4.1.2.2	Abgabenrechtliche Offenlegungs- und Wahrheitspflicht	291
1.4.1.3	Taterfolg – Eintritt einer Abgabverkürzung.....	316
1.4.1.4	Objektive Zurechnung.....	326
1.4.1.4.1	Fehlendes Handlungsunrecht.....	326
1.4.1.4.2	Fehlendes Erfolgsunrecht.....	328
1.4.2	Subjektiver Tatbestand.....	329
1.4.3	Qualifizierte Begehung – Gewerbsmäßigkeit.....	332
1.4.4	Strafdrohungen.....	336
1.4.4.1	Geldstrafe	336
1.4.4.2	Freiheitsstrafe	348
1.4.4.3	Verfall/Wertersatzstrafe	349
1.4.5	Einzelfragen.....	349
1.4.5.1	Scheingeschäfte (§ 23 BAO)	349
1.4.5.2	Treuhandkonstruktionen (§ 24 Abs 1 BAO).....	350
1.4.5.3	Ausländische Basisgesellschaften/Briefkastenfirmen/ Einkünftezurechnung	351
1.4.5.4	Missbrauch von Formen und Gestaltungsmöglichkeiten des bürgerlichen Rechts (§ 22 BAO)	351
1.4.5.5	Verdeckte Gewinnausschüttung.....	355

1.4.5.6	Abgabenhinterziehung bei unzutreffenden Verrechnungspreisen im Konzern	356
1.4.5.7	Abgabenhinterziehung durch Verweigerung der Empfängerbenennung?	357
1.4.5.8	Besondere Beweisanforderungen im Steuerrecht.....	359
1.4.5.8.1	Verträge zwischen nahen Angehörigen	359
1.4.5.8.2	Verletzung abgabenrechtlicher Formal- und Nachweispflichten.....	359
1.4.5.9	Abzug von Geld- und Sachzuwendungen, deren Gewährung oder Annahme mit gerichtlicher Strafe bedroht ist	362
1.4.5.10	Gemeinschaftsrechtswidriges Abgabenrecht	363
1.4.5.11	Versuch.....	365
1.4.5.12	Begehen durch Unterlassen	365
1.4.5.13	Beteiligung	367
1.4.5.14	Verjährung der Strafbarkeit	367
1.4.5.15	Selbstanzeige	369
1.4.5.16	Abgrenzungen und Konkurrenzen.....	369
1.4.5.17	Sonstige Einzelfragen.....	373
1.5	Abgabenhinterziehung unter Verletzung der Verpflichtung zur Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen (§ 33 Abs 2 lit a)	378
1.5.1	Vorbemerkung: Umsatzsteuerhinterziehung („Betrug“) im Brennpunkt	378
1.5.2	Gesetzliche Systematik, Verhältnis zu § 33 Abs 1.....	381
1.5.3	Tätersubjekt/Pflichtenumfang.....	381
1.5.4	Objektiver Tatbestand	383
1.5.4.1	Tathandlung – Bewirken einer Umsatzsteuervorauszahlungsverkürzung	383
1.5.4.2	Tatmodalität – Verletzung der Verpflichtung zur Abgabe von § 21 UStG 1972 (UStG 1994) entsprechenden Voranmeldungen	384
1.5.4.3	Taterfolg – Eintritt der Abgabenverkürzung.....	386
1.5.5	Subjektiver Tatbestand.....	388
1.5.6	Einzelfragen.....	392
1.6	Wissentliche Hinterziehung von Lohnsteuer und Dienstgeberbeiträgen (§ 33 Abs 2 lit b).....	402
1.6.1	Objektiver Tatbestand	403
1.6.1.1	Tathandlung – Bewirken einer Verkürzung von Lohnsteuer oder Dienstgeberbeiträgen zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	403
1.6.1.2	Tatmodalität – Verletzung der Verpflichtung zur Führung von dem § 76 EStG entsprechenden Lohnkonten	403
1.6.1.3	Taterfolg – Eintritt der Verkürzung.....	404
1.6.2	Subjektiver Tatbestand.....	404
1.6.3	Einzelfragen.....	405
1.7	Zweckwidrige Verwendung von Sachen, für die eine Abgabenbegünstigung gewährt wurde (§ 33 Abs 4).....	408
1.7.1	Objektiver Tatbestand	408
1.7.2	Subjektiver Tatbestand.....	408
2.	Fahrlässige Abgabenverkürzung (§ 34)	409
2.1	Grundsätzliches und Verweise.....	409
2.2	Strafandrohung – Zuständigkeit	411

2.3	Einzelfragen.....	411
3. Schmuggel und Hinterziehung von Eingangs- oder		
	Ausgangsabgaben (§§ 35, 38)	411
3.1	Vorbemerkungen zum EU-Zollrecht.....	412
3.1.1	Rechtsgrundlagen	412
3.1.2	Ablauf eines Zollverfahrens	413
3.1.3	Exkurs Reiseverkehr	417
3.2	Schmuggel gem § 35 Abs 1	418
3.2.1	Objektiver Tatbestand (§ 35 Abs 1 lit a).....	419
3.2.1.1	Täterkreis	419
3.2.1.2	Tatobjekt	419
3.2.1.3	Tathandlungen.....	421
3.2.1.3.1	Vorschriftswidriges Verbringen in das Zollgebiet	421
3.2.1.3.2	Vorschriftswidriges Verbringen aus einer Freizone oder einem Freilager.....	424
3.2.1.3.3	Entziehen eingangsabgabepflichtiger Waren aus der zollamtlichen Überwachung.....	424
3.2.1.4	Taterfolg.....	428
3.2.2	Subjektiver Tatbestand.....	429
3.2.3	Einzelfragen.....	430
3.2.4	Qualifizierte Begehungsformen des Schmuggels	435
3.2.4.1	§ 38 Abs 1 lit a – gewerbsmäßiger Schmuggel.....	436
3.2.4.2	§ 38 Abs 1 lit b – Bandenschmuggel.....	437
3.2.4.3	§ 38 Abs 1 lit c – Schmuggel mit Waffen.....	437
3.3	Hinterziehung von Eingangs- oder Ausgangsabgaben gem § 35 Abs 2.....	437
3.3.1	Objektiver Tatbestand	438
3.3.1.1	Täterkreis	438
3.3.1.2	Tatobjekt	438
3.3.1.3	Tathandlung und Tatmodalität.....	438
3.3.1.4	Taterfolg.....	439
3.3.2	Subjektiver Tatbestand.....	440
3.3.3	Einzelfragen.....	441
3.3.4	Qualifizierte Begehungsform – § 38 Abs 1 lit a	441
3.4	Hinterziehung von Eingangs- oder Ausgangsabgaben gem § 35 Abs 3.....	441
3.4.1	Objektiver Tatbestand	442
3.4.1.1	Täterkreis	442
3.4.1.2	Tatobjekt	442
3.4.1.3	Tathandlung und Tatmodalität.....	442
3.4.1.4	Taterfolg.....	445
3.4.2	Subjektiver Tatbestand.....	445
3.4.3	Einzelfragen.....	446
3.5	Exkurs: Finanzvergehen in Nebengesetzen	446
3.5.1	Ausfuhrerstattungsgesetz (AEG).....	446
3.5.1.1	Objektiver Tatbestand.....	447
3.5.1.2	Subjektiver Tatbestand.....	448
3.5.1.3	Einzelfragen.....	448
3.5.2	Außenhandelsgesetz 2005 (AußHG 2005)	449
3.5.2.1	Objektiver Tatbestand.....	451
3.5.2.2	Subjektiver Tatbestand.....	451

3.5.2.3	Einzelfragen	452
3.5.3	Marktordnungsgesetz 2007 (MOG 2007).....	453
3.5.3.1	Objektiver Tatbestand.....	453
3.5.3.2	Subjektiver Tatbestand	453
3.5.3.3	Einzelfragen	454
3.5.4	Produktpirateriegesetz 2004 (PPG 2004)	454
3.5.4.1	Objektiver Tatbestand.....	455
3.5.4.2	Subjektiver Tatbestand	456
3.5.4.3	Einzelfragen	456
3.5.5	Alkoholsteuergesetz (AlkStG)	456
3.5.5.1	Objektiver Tatbestand.....	457
3.5.5.2	Subjektiver Tatbestand	457
3.5.5.3	Einzelfragen	457
3.5.6	Mineralölsteuergesetz 1995 (MinStG).....	458
3.5.6.1	Objektiver Tatbestand.....	458
3.5.6.2	Subjektiver Tatbestand	459
3.5.6.3	Einzelfragen	459
3.5.7	Tabakmonopolgesetz 1996 (TabMG 1996)	460
3.5.7.1	Objektiver Tatbestand.....	460
3.5.7.2	Subjektiver Tatbestand	461
3.5.7.3	Einzelfragen	461
4.	Verzollungsumgehung; fahrlässige Verkürzung von Eingangs- oder Ausgangsabgaben (§ 36)	461
4.1	Verzollungsumgehung (§ 36 Abs 1).....	462
4.2	Fahrlässige Verkürzung von Eingangs- oder Ausgangsabgaben (§ 36 Abs 2).....	462
5.	Abgabenhehlerei (§ 37)	463
5.1	Allgemeines zur Abgabenhehlerei	463
5.1.1	Wesen der Abgabenhehlerei.....	464
5.1.2	Täter – Vortäter	464
5.1.3	Dauer- oder Zustandsdelikt	464
5.2	Vorsätzliche Abgabenhehlerei	465
5.2.1	Eigennützige Abgabenhehlerei (§ 37 Abs 1 lit a).....	465
5.2.1.1	Objektiver Tatbestand.....	465
5.2.1.1.1	Tatobjekt – hehlereitaugliche Sache	465
5.2.1.1.2	Vortat – vollendetes Finanzvergehen	467
5.2.1.1.3	Tathandlungen.....	468
5.2.1.2	Subjektiver Tatbestand	471
5.2.2	Fremdnützige Hehlerei (§ 37 Abs 1 lit b).....	471
5.2.2.1	Objektiver Tatbestand.....	472
5.2.2.2	Subjektiver Tatbestand	472
5.2.3	Strafandrohung (§ 37 Abs 2)	472
5.2.4	Gewerbsmäßige Abgabenhehlerei (§§ 37 Abs 1, 38 Abs 1 lit a)	473
5.3	Fahrlässige Abgabenhehlerei (§ 37 Abs 3).....	474
5.3.1	Objektiver Tatbestand – objektiv sorgfaltswidrige Handlung	474
5.3.2	Subjektiver Tatbestand.....	475
5.3.3	Strafandrohung.....	475
5.4	Einzelfragen.....	475
6.	Wertzeichenvergehen (§§ 39, 40)	476
6.1	Vorsätzliche Wertzeichenvergehen (§ 39)	477

6.1.1	Objektiver Tatbestand	477
6.1.2	Subjektiver Tatbestand.....	477
6.1.3	Strafandrohung	478
6.1.4	Konkurrenzen	478
6.2	Fahrlässige Wertzeichenvergehen (§ 40)	479
7.	Eingriffe in die Monopolrechte (§§ 44, 45)	479
7.1	Vorbemerkungen zu den Monopolvergehen	479
7.2	Vorsätzliche Eingriffe in die Rechte des Tabakmonopols (§ 44)	480
7.2.1	Objektiver Tatbestand	480
7.2.2	Subjektiver Tatbestand.....	480
7.2.3	Strafandrohung.....	481
7.2.4	Einzelfragen.....	481
7.2.4.1	Konkurrenzen.....	481
7.2.4.2	Zuständigkeit.....	482
7.3	Fahrlässige Eingriffe in die Rechte des Tabakmonopols (§ 45)	482
8.	Monopolhehlerei (§ 46).....	482
9.	Verletzung der Verschlussicherheit (§ 48).....	483
10.	Herbeiführung unrichtiger Präferenznachweise (§ 48a).....	485
11.	Verletzung der Auskunftspflicht im Bargeldverkehr (§ 48b).....	487
12.	Finanzordnungswidrigkeiten gem § 49	489
12.1	Vorbemerkungen zu den Finanzordnungswidrigkeiten.....	489
12.2	Nichtentrichtung von Selbstbemessungsabgaben (§ 49 Abs 1 lit a)	489
12.2.1	Objektiver Tatbestand	489
12.2.2	Subjektiver Tatbestand.....	491
12.2.3	Strafausschließungsgrund.....	492
12.2.4	Strafandrohung und Zuständigkeit	492
12.2.5	Einzelfragen.....	492
12.3	Ungerechtfertigte Gutschriften durch unrichtige Umsatzsteuervoranmeldung (§ 49 Abs 1 lit b)	494
12.3.1	Objektiver Tatbestand	494
12.3.2	Subjektiver Tatbestand.....	494
12.3.3	Strafandrohung	494
12.3.4	Einzelfragen.....	494
13.	Finanzordnungswidrigkeiten gem § 50 – Vorsätzliches Erwirken von ungerechtfertigten Zahlungserleichterungen	495
14.	Finanzordnungswidrigkeiten gem § 51	496
15.	Selbstverschuldete Berauschung (§ 52)	499
16.	Gerichtlich strafbare Handlungen, die keine Finanzvergehen sind ..	500
16.1	Begünstigung (§ 248)	501
16.1.1	Objektiver Tatbestand	501
16.1.1.1	Tätersubjekt	501
16.1.1.2	Tatobjekt – Begünstigter.....	502
16.1.1.3	Tathandlung.....	503

16.1.1.4 Taterfolg.....	504
16.1.2 Subjektiver Tatbestand.....	504
16.1.3 Schuld- und Strafausschließungsgründe (§ 248 Abs 2 iVm § 299 Abs 3 und 4 StGB)	505
16.1.4 Einzelfragen.....	506
16.2 Falsche Verdächtigung (§ 250).....	508
16.2.1 Objektiver Tatbestand	508
16.2.2 Subjektiver Tatbestand.....	509
16.2.3 Rechtfertigungsgrund – Einwilligung des Verdächtigten?.....	510
16.3 Strafausschließungsgrund – Tätige Reue (§ 250 Abs 2 iVm § 297 Abs 2 StGB).....	510
16.3.1 Einzelfragen.....	510
16.4 Verletzung der abgabenrechtlichen Geheimhaltungspflicht durch Beamte (§ 251).....	511
16.4.1 Objektiver Tatbestand	511
16.4.1.1 Tätersubjekt – Beamter	511
16.4.1.2 Tatobjekt – Steuergeheimnis.....	512
16.4.1.3 Tathandlung – Offenbaren oder Verwerten.....	513
16.4.2 Subjektiver Tatbestand.....	514
16.4.3 Rechtfertigungsgründe – befugte Offenbarung oder Verwertung	514
16.4.4 Schuld – Verbotsirrtum (§ 9 StGB).....	516
16.4.5 Einzelfragen.....	517
16.5 Verletzung der abgabenrechtlichen Geheimhaltungspflicht durch Dritte (§ 252).....	518
C) Verfahren	521
1. Zuständigkeiten und Instanzenzug.....	523
1.1 Abgrenzung der gerichtlichen von der verwaltungsbehördlichen Zuständigkeit (§ 53).....	523
1.1.1 Gerichtlich strafbare Finanzvergehen	523
1.1.2 Gerichtliche Zuständigkeit bei Konnexität (Zusammenhang)	528
1.1.3 Prüfung der Zuständigkeit durch das Gericht (Unzuständigkeitsentscheidung)	531
1.1.4 Verwaltungsbehördlich strafbare Finanzvergehen.....	531
1.2 Örtliche/sachliche Zuständigkeit der Finanzstrafbehörden erster Instanz	532
1.2.1 Zuständigkeit der Zollämter	533
1.2.2 Zuständigkeit der Finanzämter.....	533
1.2.3 Zuständigkeit bei Konnexität	534
1.2.4 Vorläufige Zuständigkeit – Zuvorkommen (§ 59 Abs 3).....	535
1.2.5 Übertragung der Zuständigkeit – Delegierung (§ 60).....	535
1.2.6 Verbindung von Verfahren (§ 61)	536
1.2.7 Zuständigkeit bei Amtshilfe (§ 58 Abs 3).....	536
1.2.8 Exkurs: Sondereinheiten bei Ermittlung von Finanzvergehen	536
1.2.8.1 Steuerfahndung	537
1.2.8.2 Die Kontrolle der illegalen Arbeitnehmerbeschäftigung (KIAB)	538
1.2.8.3 Zollfahndung	539
1.3 Funktionale Zuständigkeit – Instanzenzug.....	539
1.3.1 Funktionale Zuständigkeit und Instanzenzug im verwaltungsbehördlichen Finanzstrafverfahren	539

1.3.1.1	Durchführung der mündlichen Verhandlung und Fällung des Erkenntnisses in erster Instanz.....	540
1.3.1.1.1	Zuständigkeit des Spruchsenats (§ 58 Abs 2 lit a und b).....	540
1.3.1.1.2	Zuständigkeit des Einzelbeamten.....	543
1.3.1.1.3	Zuständigkeit des Vorsitzenden des Spruchsenats.....	543
1.3.1.2	Rechtmittelinstanz – UFS.....	543
1.3.1.2.1	Zuständigkeit des Berufungssenats (§ 62 Abs 2).....	544
1.3.1.2.2	Zuständigkeit des hauptberuflichen Senatsmitgliedes.....	545
1.3.1.2.3	Zuständigkeit des Vorsitzenden des Berufungssenats.....	545
1.3.1.3	Beschwerden an die Gerichtshöfe öffentlichen Rechts.....	546
1.3.1.4	Übersichten Instanzenzüge im verwaltungsbehördlichen Finanzstrafverfahren.....	547
1.3.1.4.1	Instanzenzug Erkenntnis – Berufung.....	547
1.3.1.5	Instanzenzug Bescheid – Beschwerde.....	548
1.3.1.5.1	Instanzenzug Zwangsmittel – Beschwerde.....	548
1.3.1.5.2	Instanzenzug gegen Akte unmittelbarer Befehls- und Zwangsgewalt – Beschwerde.....	549
1.4	Befangenheit von Organen.....	549
1.4.1	Befangenheit von Organen im gerichtlichen Finanzstrafverfahren.....	549
1.4.2	Befangenheit von Organen im verwaltungsbehördlichen Finanzstrafverfahren.....	550
2.	Verfahrensgrundsätze.....	552
2.1	Verfahrensgrundsätze im verwaltungsbehördlichen Finanzstrafverfahren.....	552
2.1.1	Inquisitionsverfahren.....	552
2.1.2	Amtswegigkeit des Verfahrens – Instruktionsmaxime – Offizialmaxime.....	553
2.1.3	Freie Beweiswürdigung – Zweifelsgrundsatz (in dubio pro reo).....	555
2.1.4	Unschuldsvermutung.....	556
2.1.5	Keine Bindungswirkung an abgabenrechtliche Feststellungen... ..	557
2.1.6	Verbot des Zwangs zur Selbstbeschuldigung.....	564
2.1.7	Sonstige Verfahrensgrundsätze.....	566
2.2	Abweichungen im gerichtlichen Finanzstrafverfahren.....	567
2.3	Fehlen von Einigungsmechanismen („Vergleich“).....	567
3.	Verwaltungsbehördliches Finanzstrafverfahren.....	572
3.1	Der Beschuldigte und seine Rechte.....	572
3.1.1	Recht auf Beiziehung eines Verteidigers/Vertretungsrecht.....	572
3.1.2	Recht auf Parteigehör.....	577
3.1.3	Sonstige Rechte.....	582
3.2	Der Nebenbeteiligte und seine Rechte.....	584
3.3	Der Gang des erstinstanzlichen Verfahrens.....	585

3.3.1	Vorerhebungen – Einleitung des Finanzstrafverfahrens – Untersuchungsverfahren	586
3.3.1.1	Anzeigepflichten	586
3.3.1.2	Durchführung von Vorerhebungen	587
3.3.1.3	Einleitung des Finanzstrafverfahrens	590
3.3.1.4	Untersuchungsverfahren	594
3.3.2	Übersicht über den Gang des erstinstanzlichen Verfahrens.....	597
3.4	Beweismittel, Zwangsmittel und deren Durchführung.....	598
3.4.1	Beweismittel und deren Durchführung	598
3.4.1.1	Auskunftspersonen (allgemeine Auskunfts- und Herausgabepflicht).....	599
3.4.1.2	§ 99 Abs 2-Prüfungen.....	600
3.4.1.3	Urkunden	601
3.4.1.4	Zeugen.....	603
3.4.1.5	Sachverständige	614
3.4.1.6	Augenschein	615
3.4.1.7	Beschuldigtenvernehmung	615
3.4.2	Zwangsmittel und deren Durchführung	618
3.4.2.1	Verwahrungshaft (§ 85)	618
3.4.2.2	Untersuchungshaft (§§ 86 ff)	621
3.4.2.3	Beschlagnahme (§§ 89 ff)	625
3.4.2.3.1	Voraussetzungen der Beschlagnahme.....	626
3.4.2.3.2	Berücksichtigung von Verschwiegenheitspflichten – Beschlagnahmeverbote bzw - beschränkungen	628
3.4.2.3.3	Verschlossene Schriftstücke und Postsendungen (§ 89 Abs 8 und 9) – Beschlagnahmebeschränkung	633
3.4.2.3.4	Absehen von der Beschlagnahme verfallsbedrohter Gegenstände – Freigabe (§ 89 Abs 7).....	634
3.4.2.3.5	Verwahrung/Belassung beim Inhaber/Verwertung (§ 90) – Rückgabe (§ 91 Abs 2) – Einsichtnahme/Abschriften (§ 92).....	634
3.4.2.4	Personendurchsuchung (§§ 93 ff)	635
3.4.2.5	Hausdurchsuchung (§§ 93 ff)	638
3.4.2.5.1	Voraussetzungen	639
3.4.2.5.2	Durchführung der Hausdurchsuchung.....	642
3.4.3	Beweisverwertungsverbote	644
3.4.3.1	Beweisverwertungsverbote gem § 98 Abs 4	645
3.4.3.2	Sonstige Beweisverwertungsverbote	647
3.4.3.3	Verwertungsverbote im Abgabeverfahren?.....	649
3.5	Verfahren vor dem Spruchsenat (§§ 125 ff).....	649
3.5.1	Prüfung der Zuständigkeit	649
3.5.2	Exkurs: Verfahren gegen Personen unbekanntem Aufenthalts (§ 147)	650
3.5.3	Anberaumung der mündlichen Verhandlung.....	651
3.5.4	Durchführung der mündlichen Verhandlung	651
3.5.5	Abstimmung/Beschlussfassung/Verkündung des Erkenntnisses	654
3.5.6	Inhalt und Aufbau des Erkenntnisses (§§ 136 ff)	655
3.6	Verfahren vor dem Einzelbeamten (§§ 125 ff)	658
3.6.1	Vereinfachtes Verfahren/Strafverfügung (§§ 143 ff)	658

3.6.2	Vereinfachte Strafverfügung durch die Zollämter (§ 146)	660
3.6.3	Übersicht Instanzenzug: Strafverfügung – Einspruch	661
3.6.4	Aufhebung von Entscheidungen durch die Oberbehörde/Aufsichtsrecht (§ 170 Abs 2)	662
3.7	Selbständiges Verfahren (§§ 18, 148) und abgesondertes Verfahren (§ 149)	663
3.8	Beschaidberichtigung (§ 170 Abs 1)	664
3.9	UFS – Ordentliche Rechtsmittel – Rechtsmittelverfahren (§§ 150 ff)	665
3.9.1	UFS als Rechtsmittelbehörde	665
3.9.1.1	UFS als unabhängige Verwaltungsbehörde	665
3.9.1.2	UFS als Tribunal iSd Art 6 Abs 1 EMRK	667
3.9.1.3	UFS als vorlageberechtigtes Gericht iSd Art 234 EGV	667
3.9.1.4	Organisation des UFS	669
3.9.1.5	Berufungsorgane des UFS in Finanzstrafsachen	670
3.9.1.5.1	Einrichtung und Zusammensetzung von Berufungssenaten	670
3.9.1.5.2	Feste Geschäftsverteilung in Berufungsorganen des UFS (§ 68)	671
3.9.1.5.3	Weisungsfreiheit der über Rechtsmittel entscheidenden Mitglieder des UFS	673
3.9.2	Ordentliche Rechtsmittel	673
3.9.2.1	Allgemeines zu den Rechtsmitteln	673
3.9.2.2	Beginn und Lauf der Rechtsmittelfrist (§ 150 Abs 2) ...	674
3.9.2.3	Einbringungsstelle (§ 150 Abs 3)	675
3.9.2.4	Schriftlichkeit (§ 56 Abs 2, §§ 85, 86a BAO)	675
3.9.2.5	Berufung gegen Erkenntnisse	676
3.9.2.6	Beschwerde gegen sonstige Bescheide und die Ausübung finanzstrafbehördlicher Befehls- und Zwangsgewalt	677
3.9.2.7	Inhalt der Berufung/der Beschwerde gegen Erkenntnisse oder sonstige Bescheide (§ 153 Abs 1 und 2)	679
3.9.2.8	Inhalt der Beschwerde gegen die Ausübung unmittelbarer finanzstrafbehördlicher Befehls- und Zwangsgewalt (§ 153 Abs 3)	681
3.9.2.9	Rechtsmittelverzicht (§ 154) und Zurücknahme des Rechtsmittels (§ 155)	681
3.9.3	Rechtsmittelverfahren in Finanzstrafsachen	681
3.9.3.1	Vorprüfung durch die Finanzstrafbehörde erster Instanz (§ 156 Abs 1 bis 3)	682
3.9.3.2	Bestellung des Amtsbeauftragten (§ 159) – Stellung des Amtsbeauftragten im Rechtsmittelverfahren	683
3.9.3.3	Verfahren vor dem UFS	684
3.9.3.3.1	Funktionale Zuständigkeit	684
3.9.3.3.2	Vorprüfung durch die Finanzstrafbehörde zweiter Instanz (§ 156 Abs 4)	685
3.9.3.3.3	Ablehnung von Organen wegen Befangenheit (§§ 73 und 74)	685
3.9.3.3.4	Ermittlungen durch den UFS	686
3.9.3.3.5	Mündliche Verhandlung	688
3.9.3.3.6	Entscheidungsfindung	688
3.9.4	Rechtsmittelentscheidung	689
3.9.4.1	Mögliche Rechtsmittelentscheidungen in Finanzstrafsachen (§ 161)	689

3.9.4.2	Berichtigung, Änderung und Aufhebung von Rechtsmittelentscheidungen (§ 170)	692
3.10	Wiederaufnahme des Verfahrens und Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	693
3.10.1	Wiederaufnahme des Verfahrens (§ 165 f)	693
3.10.2	Wiedereinsetzung in den vorigen Stand (§§ 167 f)	696
3.11	Finanzstrafregister (§§ 194a ff)	697
4.	Gerichtliches Finanzstrafverfahren	698
4.1	Vorbemerkungen	699
4.2	Allgemeines	700
4.3	Finanzstrafbehörden im Dienst der Strafrechtspflege (§ 196)	700
4.4	Beziehung eines Wirtschaftstreuhänders als Beistand (§ 199)	701
4.5	Einstellung des Ermittlungsverfahrens	702
4.5.1	Durch die Staatsanwaltschaft (StA)	702
4.5.1.1	Einstellung des Ermittlungsverfahrens (§ 190 StPO) ..	702
4.5.1.2	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 191 StPO)	702
4.5.1.3	Einstellung bei mehreren Straftaten (§ 192 StPO)	703
4.5.2	Durch das Gericht	703
4.5.2.1	Mangelnde Strafbarkeit der Tat (§ 108 Abs 1 Z 1 StPO)	703
4.5.2.2	Kein tatsächlicher Grund zur weiteren Verfolgung (§ 108 Abs 1 Z 2 StPO)	703
4.5.3	Verständigungspflichten nach erfolgter Einstellung	703
4.5.4	Wirkung der Einstellung/Fortführung des Ermittlungsverfahrens	704
4.6	Rechte der Finanzstrafbehörde im gerichtlichen Finanzstrafverfahren	705
4.6.1	Stellung eines Privatbeteiligten	705
4.6.2	Stellung als Subsidiarankläger	706
4.6.3	Informationsrechte	707
4.7	Wahrnehmung der gerichtlichen Unzuständigkeit	707
4.7.1	Durch den Staatsanwalt	707
4.7.2	Durch das Oberlandesgericht (OLG)	708
4.7.3	Durch das erkennende Gericht	708
4.7.4	Durch das Rechtsmittelgericht	710
4.7.5	Fortsetzung des verwaltungsbehördlichen Finanzstrafverfahrens	711
4.8	Übersicht über den Gang des erstinstanzlichen gerichtlichen Finanzstrafverfahrens	712
4.9	Sonstige Sonderbestimmungen	713
4.9.1	Abgabenrechtliche Geheimhaltungspflicht im gerichtlichen Finanzstrafverfahren (§ 208)	713
4.9.2	Ausschluss der Öffentlichkeit (§ 213)	713
4.9.3	Wiederaufnahme des gerichtlichen Finanzstrafverfahrens (§§ 220 bis 224)	713
4.9.4	Weitere Sonderbestimmungen	715
4.10	Rechtsschutz im gerichtlichen Finanzstrafverfahren	715
4.10.1	Vorbemerkungen	715
4.10.2	Ordentliche Rechtsmittel	716
4.10.2.1	Nichtigkeitsbeschwerde an den OGH (§§ 281, 281a StPO)	717
4.10.2.2	Berufung an das OLG (§ 283 StPO)	733
4.10.3	Außerordentliche Rechtsmittel	734

4.10.3.1	Einspruch wegen Rechtsverletzung (§ 106 StPO)	734
4.10.3.2	Antrag auf Einstellung des Ermittlungsverfahrens (§ 108 StPO)	735
4.10.3.3	Einspruch gegen die Anklageschrift (§ 210 IVm § 213 Abs 2 StPO)	735
4.10.3.4	Nichtigkeitsbeschwerde zur Wahrung des Gesetzes (§ 23 StPO)	735
5. Internationale Amts- und Rechtshilfe (Überblick)		736
5.1	Internationale Amtshilfe im (vorgelagerten) Abgabenverfahren	737
5.2	Internationale Amtshilfe der Zollbehörden	741
5.3	Internationale Rechtshilfe im verwaltungsbehördlichen Finanzstrafverfahren	741
5.3.1	Finanzstrafverfahren	741
5.3.2	Zollstrafverfahren	743
5.4	Internationale Rechtshilfe im gerichtlichen Finanzstrafverfahren	743
5.5	Durchbrechung des Bankgeheimnisses durch ausländische Rechtshilfeersuchen	746
5.5.1	Vorbemerkungen	746
5.5.2	Erfordernis der qualifizierten Einleitung eines ausländischen Steuerstrafverfahrens	747
5.5.3	Rechtshilfeersuchen und Kontenabfrage	749
5.5.3.1	Vorbemerkungen	749
5.5.3.2	Voraussetzungen für Auskunftersuchen zu Bankkonten iZm dem Protokoll zum EU-RHÜ (Prot EU-RHÜ) in Österreich (Kontoauskunft)	749
5.5.3.3	Voraussetzungen für Auskunftersuchen und Überwachung von Bankgeschäften iZm dem Protokoll zum EU-RHÜ (Prot EU-RHÜ) in Österreich (Kontoöffnung und Kontoüberwachung)	754
5.5.4	Maßgebliche Änderungen gegenüber der bisherigen Rechtslage	756
6. Bestimmungen im Bereich des landesgesetzlichen Abgabenstrafrechts (§ 254)		757
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur		761
Stichwortverzeichnis		767